

Provinz Pommern.

Regierungs-Bezirk Köslin.

Kreis Fürstenthum Camin.



Nach ein. Orig.-Aufn. v. J. Erbe, ausgef. v. Th. Albert, Druck b. Winkelmann & Söhne.

Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

**KERSTIN.**





# KERSTIN.

PROVINZ POMMERN. — REGIERUNGS-BEZIRK KÖSLIN. — KREIS FÜRSTENTHUM-CAMIN.

Die im Fürstenthumer Kreise im Regierungs-Bezirk Köslin belegenen Güter Kerstin, Krühne und Kruckenbeck sind altgräflich von Manteuffel'sche Lehnsgüter. Der letzte Lehnbesitzer, der königlich sächsisch-polnische Etats- und Cabinets-Minister Graf von Manteuffel, der während seines Besitzes die Freude hatte, in Kerstin auf seinem Jagdschlosse Kummerfrey in einem schönen regelmässig in Alleen gepflanzten Buchwalde Se. Majestät den König Friedrich

Wilhelm I. zu bewirthen — hatte keine lehnsfähige Descendenz, allodificirte diese Güter und verkaufte sie im Jahre 1760 an seinen Schwiegersohn Baron von der Goltz, der sie wieder im Jahre 1764 an die verhelichte Rittmeister von Gaudecker geborne Baroness von Hertefeld aus dem Hause Liebenberg verkaufte. Während deren Besitz ist in Kerstin ein Prediger Ramler, Bruder des Dichters Ramler, gewesen und hat sich letzterer längere Zeit hier aufgehalten.

Von der Frau Rittmeister von Gaudecker hat ihr Sohn Wilhelm Otto Siegesmund von Gaudecker, Lieutenant im Esebeck'schen Dragoner-Regiment diese Güter im Jahre 1784 geerbt, und nach dessen Tode im Jahre 1829 hat dessen Sohn, der jetzige Besitzer, der Landrath a. D. Albert von Gaudecker diese Güter geerbt und ununterbrochen besessen.

